



WERKSTUDENTEN, PRAKTIKANTEN UND SCHÜLER KORREKT ABRECHNEN

SOZIALVERSICHERUNGSFRAGEN BEI BESONDEREN BESCHÄFTIGUNGSARTEN

Handelt es sich um eine Werkstudentenbeschäftigung oder ist es doch eine kurzfristige Beschäftigung? Muss unser Mandant der Praktikantin den Mindestlohn zahlen? Welche Dokumente sind in den Entgeltunterlagen für den Prüfdienst der Rentenversicherung vorzuhalten?

Bei der Abrechnung der o.a. Personenkreise ist in der Sozialversicherung vieles zu beachten.

Dieses Webinar bietet den Teilnehmern:innen einen wertvollen Überblick über die Thematik und praktische Tipps, um die Abrechnungsprozesse in Ihrer Kanzlei korrekt zu gestalten.

THEMEN

- Sozialversicherungsrechtliche Beurteilung von
 - Schülern
 - Was sind allgemeinbildende Schulen?
 - Besonderheiten
 - Auswirkungen Arbeitgebersversicherungen (Umlagen)
 - Dokumentationspflichten
 - Studenten
 - Voraussetzungen Werkstudentenprivileg
 - Wie lange gilt das Werkstudentenprivileg?
 - Wann sind die Regelungen zum Werkstudentenprivileg anzuwenden und wann nicht?
 - Bildungsgänge
 - Eine Beschäftigung (befristet / unbefristet)
 - Was ist bei Semesterferien zu beachten?
 - Mehrere befristete Beschäftigungen innerhalb eines Jahres
 - Mehrfachbeschäftigung
 - Auswirkungen Arbeitgebersversicherungen (Umlagen)
 - Dokumentationspflichten
 - Praktikanten
 - Pflicht- und freiwillige Praktika
 - Mindestlohn – ja oder nein?
 - Vor-, Zwischen- oder Nachpraktikum
 - Auswirkungen Arbeitgebersversicherungen (Umlagen)
 - Dokumentationspflichten
- Anforderungen an prüfsichere Unterlagen
- Praktische Fallstudien und Lösungen zu jedem Themenbereich

MIT UNS BLEIBEN SIE BESTENS QUALIFIZIERT!



Seminar-Anmeldung
www.dstv-bw.de/seminare

Sie können sich auch gerne per
Mail: webinar@dstv-bw.de oder per
Fax: 0711 619 48 444 anmelden

TERMIN

19.05.2025
14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

195€* je Verbandsmitglied
und je Mitarbeiter
295€* je Nichtmitglied
* zzgl. gesetzl. USt

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Eine kostenfreie Stornierung
ist bis 3 Tage vor Seminar-
beginn möglich.

REFERENT



Andreas Abels
Bildungsreferent